

schludderig¹ 'schlampig', * 'unordentlich' [Tw]. *S. er Hund* * Schelte für einen schmutzigen Mann [Kohlgrund-Tw]. Vgl. *schlauderig* und *Schludder*.

schludderig² s. *schlotterig*.

schluddern¹ * 'langsam, schleppend gehn' [Freienhgn.-Ed]. Vgl. *schlaudern²*.

schluddern² s. *schleudern*, *schlottern*.

Schlude s. *Schlutte*.

Schluder (-) s. *Schlauder²*, *Schlauder-*, *Schleuder-*.

Schludernutz M. 'Leichtfuß' [Cass.]. Auch in der Casseler Mda.-Dichtung: ...*hü (mecht) doch en ganz ehrliches Gesichte un siehd nit us wie en S.* (Heidelberg, Uff Karle Klamberts Geborzdag, 1908, S. 20).

Schludrian M.? 'fauler Mann' [Odenhsn.-Wi]. Vgl. *Schludrian*.

Form: *Schluderjahn* (dagegen für das Verb in Odenhsn. *schlaudern*: s. *schlaudern²*).

schlüfeln 'beim Essen schlürfen' [Nastätten-Go].

Laienschrbg. *schlüf^le*. Vgl. *schlüferen* 'geräuschvoll schlürfen' (Schweiz. Idiot. 9, 185).

Schlüffel M. 'Faulpelz' [Mtb.], 'Grobian', * 'Flegel' [Han. Altenst.-Bü Fb Röhges.-Gi Flb. Biedenkopf Wi], * 'Taugenichts', 'Schürzenjäger' [Gshm.]. Auch Schimpfwort.

Formen: *šljfal* Gshm.; *šljfal* Friedbg.; *Schleffel* Flb. — Vgl. C. 740 sowie Deutsches Wörterb. bei *S.* und Schweiz. Idiot. 9, 184f.

Schluffen M.? 'Filzpantoffel, meist ohne Fersenhalt' [Ow-Hachenburg Borod].

Vgl. Woeste 242 und Deutsches Wörterb. bei *Schluf* 6.

Schlufft¹ F. 'Senke im Acker' [Fr], 'Waldschneise' [Schwarzenbn.-Zi Nausis-Ro Wickersrd.-Wh Klshmkd.].

Formen: *šljfd* Kirchbg.-Fr; *šljfd* Klshmkd. — Unmittelbar aus *schliefen* (s. d.) gebildet oder hyperhochdtsch. für nach niederdeutschem Lautgesetz entwickeltes *Schlucht* (vgl. Schweizer. Idiot. 9, 82)? — Vgl. Hertel 213 und *Schluffter*.

Schlufft², *schlüftig*, *Schlüftikus* s. *Schlifte*, *schlüftig*, *Schlüftikus*.

Schluffter (-*ufd-*) F. *Ie de S.n* (Pl.) heißt ein bestimmter, tief gelegener Waldwiesendistrikt [Wiss.]. Vgl. K. 354, Hertel 213 und *Schlufft¹*.

Schlüggere s. *Schleuder*.

schluhorken (V. 357) s. *schlauhorken*.

Schluk, *Schlukespecht* s. *Schlauche*, *Schlauchespecht*.

Schlükspeck (V. 357) s. Anm. zu *Schluckspeck*.

Schlumch-, *schlumchen*, *Schlumcher* s. *Schlumpch-*, *schlumpchen*, *Schlumpcher*.

Schlumm-, *schlumm* s. *Schlump-*, *schlumpen*.

schlummern 'schlafen' [Geheimspr. der Musikanten von Lingelb.-Zi usw.]: s. Hess. Blätter f. Volkskde. 11, 126. 127].

Zur Herkunft ausspätmd. *slummen* 'schlummern' s. a. a. O. S. 179f.

schlummerig (*šlumərəx*) 'langsam' [Rho.]. Vgl. *schlummern*.

Schlummerkopf (-*om-*) M. 'dummer und träger Mensch', 'Schlafmütze' [Obeg.].

Vgl. Deutsches Wörterb. bei *S.*

Schlummermetten (Nur?) Pl. * 'die im Nachsommer fliegenden weißen Fäden' [Hg-Ehrsten Calden].

Laienschrbg.: *Schlummermärt* (Pl.). Der 1. Teil vielleicht aus *Sommer-* entstellt, der 2. sicher aus *-metten* o. ä. Vgl. gleichbedeutendes *Summermetjen*, *Metjensommer* bei Schambach S. 218. 134, *Metjensommer* usw. bei Mensing, Schlesw.-Holst. Wörterb. 3, 637 u. ä. m. — S. noch Handwörterb. d. dtsh. Aberglaubens 1, 354f.

Liegt bei der dort erwogenen Ableitung von *Matthias* (24. 2.) Verwechslung vor mit *Matthäus* (21. 9.)? Darauf könnte A. Lehmann, Altweibersommer (Diss. Berlin 1911) S. 11 deuten.

schlummern Wie *schd.*, doch nur vereinzelt. Ferner 'langsam gehn' [Rho.].

Formen: *šlomər̄n* Obeg.; *šlumər̄n* Rho. — Zu s. und *schlummrig* (s. d.) in Rho. vgl. Deutsches Wörterb. 9, 820, Z. 5—7 v. u.

Schlummil (K. 354) s. *Schlemühl*.

Schlump M. 'unerwarteter Glücksfall' [Gudensbg.-Fr Cass. Naumburg-Wo Hg Ddrd.]. *Das war so e S.!* [Niedermeiser-Hg]. Ferner *Einen S.* 'Profit' machen [Ma], *Für einen S.* 'eine Kleinigkeit, unerwartet billig' kaufen [Rschbg.].

Formen: *Schlump* Naumburg-Wo; *Schlomp* Gudensbg.; *Schlomm* Ddrd. — Zu mnd. *slump* 'glücklicher Zufall'. — Vgl. ferner V. 357 („allgemein üblich“) und die Anm. zu *schlumpen*.

Schlumpanke F.? 'unordentliche, schmutzige Frau' [Nst.]. Vgl. das Folgende.

schlumpankig * 'unordentlich', 'schmutzig' (von Frauen) [Nst.]. Vgl. das Vorige.

Schlumpke 1. G.? 'schlampige Frau' [Leusel-Al]. — 2. F. 'Walkmühle' [Zi]. Gekürzt aus *Schlumpchmühle* (s. d.). Vgl. *schlumpchen* 3. — 3. M. *Äm Schlompch* 'rasch und unerwartet gut' (wird etwas fertiggebracht) [Dsb.].

Formen: *šlombx* Leusel; *Schlumch* (mit Konsonantenerleichterung) Zi. — Vgl. zum Ganzen die Anm. zu *schlumpchen*, zu 3 ferner *Uf den Schlump* 'plötzlich' usw. (Deutsches Wörterb. 9, 825, Z. 16f. v. u.).

schlumpchen 1. * 'langsam, schleppend gehn' [Leusel-Al], 'mit unpassenden (d. i. zu großen?) Schuhen gehn' [Ha]. — 2. s. *gehn* * 'freundnachbarliche Besuche machen' [Rüdeshm.-Rh. S. u. Z. 44]. — 3. 'Wolle krepeln' [Steina-Zi]. Vgl. außer *schlumpen* 3 noch *Schlumpch* 2, *Schlumpch-*, *Schlumpchmühle*, *Schlumpch* 3. — 4. 'prügeln' [Dsb.], z. B. *Sall ech dech emol gehereg schlomche?* — 5. 'hastig und gierig essen' [Nst.]. — 6. 'unerwartet glücken' [Zi Dsb.]. *Etz schlomchts ewwer!* [Dsb.], Dem müden Wanderer, den ein Fuhrwerk mitnimmt, hat es *geschlomcht* [Steina-Zi]. Ferner 'mit Profit kaufen' [Hattenhm.-Rh], z. B. *Die hun emol das Haus geschlumcht*.

Formen: *schlombchen* Leusel; mit Konsonantenerleichterung *šlumxə* Nst. (5); *schlunche* (aus *schlumche?*) Rüdeshm.; *schlomche* Steina. — Vgl. die ähnliche Bedeutungsentfaltung von *schlumpen* (s. d.) und die Anm. zu diesem Artikel, letztere auch zu dem möglichen Zusammenhang von *schlumpen* 5 mit *schlumpen* 1—4, dem der von s. 6 mit s. 1—5 entspräche. — Zu s. 5 vgl. überdies Schweizer. Idiot. 9, 568 bei *schlumpch²*.

Schlumpcher M. 'lässiger, energieloser Mensch' [Kronbg.-Ot].

Form (mit Konsonantenerleichterung): *Schlummcher*.

Schlumpchmühle (*Schlumch-*) F. 'Walkmühle' [Zi]. Auch gekürzt zu *Schlumch* (s. *Schlumpch* 2). Vgl. *schlumpchen* 3.

Schlumpe 1. F.? 'alter Pantoffel' [Klshmkd.]. — 2. F. 'unordentlicher, schmutziger Mensch, bes. Frau' [Wb Langenschwalb.-Ut Geismar-Fk Wellen-Ed Fr Hülsa-Ho Breitzb.-Ew Ddrd. Hg Klshmkd.]. Auch als Schimpfwort. Bisweilen einzelörtlich neben *Schlampe* 2 (s. d.). Vgl. *Schlumpel* 1, *Schlumper*. — 3. F.? 'Wollkratze' [Biedenkopf].

Formen: *šlumbə* (Pl. von 1 und Sg. von 2) Klshmkd.; *Schlomp* Wellen (2), Biedenkopf (3). — Vgl. zum Ganzen Deutsches Wörterb.